Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 27 (1960)

Bibliographie: Das Lesezimmer der Stadtbibliothek
Autor: Golowin, S.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Lesezimmer der Stadtbibliothek

S. Golowin, Stadtbibliothekar

Allgemeines

Das Lesezimmer bildete ursprünglich in alten Bibliotheken den eigentlichen Hauptteil der Bücherei. Sämtliche Werke in deren Besitze standen in den Gestellen an den Wänden eines Saales oder lagen auf dessen Tischen, an die sie in frühen Zeiten, der größeren Sicherheit wegen, gar angekettet wurden. Wir lächeln heute über solche Sammlungen, schon weil dort häufig allerlei Seltenheiten der Gegend, zum Beispiel ein paar Knochen von Riesen, den Bänden Gesellschaft leisteten. Man muß aber zugeben, daß in solchen Räumlichkeiten, durch das eigenartige Zusammenklingen des Schaffens der Baumeister, Maler, Bildhauer, Buchbinder mit demjenigen der Gelehrten und Dichter, oft künstlerische Wirkungen erzielt wurden, denen wir unsere Bewunderung nicht entziehen können. Erst um die Mitte des verflossenen Jahrhunderts, zuerst in Paris und London, wurde folgerichtig begonnen, die immer zahlreicher, dichter erscheinenden Veröffentlichungen in besonderen, auf möglichst vollständige Platzausnützung hin gebauten Räumen, den Magazinen, unterzubringen. Immer mehr und mehr setzte sich auch überall der Brauch durch, die Bücher, falls es sich nicht etwa um unersetzliche Drucke handelt, den Benützern für eine begrenzte Frist mitzugeben. Durch das ständig anwachsende, dadurch stets unübersichtlicher werdende Schrifttum erhielt aber gleichzeitig der Lesesaal endgültig seine neue Bedeutung – mußte er doch jetzt Werke enthalten, die jedem Eintretenden eine möglichst schnelle und sichere Führung durch das ihn beschäftigende Wissensgebiet vermitteln.

Von den drei hier erwähnten Möglichkeiten des Lesesaals: ein Raum mit handlichen Nachschlagewerken, ein Arbeitszimmer und eine – zum Teil für das Auge berechnete – Saalbibliothek mit schönen Einbänden und Erstauflagen zu sein, fällt die letzte und älteste für unsere Burgdorfer Verhältnisse schon wegen der Kleinheit des zur Verfügung stehenden Platzes vollständig weg. Die zweite rückt, vor allem durch die Angliederung des Burgerarchivs,

dessen unersetzliche Urkunden selbstverständlich nicht aus dem Hause getragen werden dürfen, neuerdings wieder stark in den Vordergrund. Vor allem galt aber als Zielsetzung bei der Neueinrichtung des Raumes der Wunsch, daß man dank den hier vorhandenen Beständen möglichst leicht und schnell zu Auskünften, Überblicken käme. Und zwar dies entsprechend der nicht immer leichten Aufgabe unserer Stadtbibliothek, die gleichzeitig der Unterhaltung, der Bildung und der ernsten Arbeit auf dem Gebiet der Erforschung der näheren Heimat zu dienen hat. Bücher, die von A bis Z ruhig gelesen und durchgearbeitet werden müssen, haben hier keine Berechtigung, sondern vor allem Wörterbücher, Quellenwerke, Überblicke, Verzeichnisse. Wenn jemand je eine abgelegene Gemeinde in Graubünden oder einen Nebenfluß in Brasilien für ein verwirrendes Kreuzworträtsel braucht, sollte er hier das Gesuchte ebenso geschwind finden, wie ein Schüler, der für einen Vortrag über die Chinesen den Hinweis auf ein paar Werke über deren Sitten benötigt. Der Heimatkundler soll da ebenso zu seiner Sache kommen, wie nicht zuletzt der Bibliothekar selber, wenn er eine Anfrage zu beantworten hat.

Die Unentbehrlichkeit der Beratung durch die grundlegenden Werke und ihre Quellenangaben, bevor man eine Frage richtig zu bearbeiten beginnt, scheint sicher jedem Leser völlig selbstverständlich. Und doch wird jeder Aufsätze in Zeitschriften, sogar selbständige Veröffentlichungen bemerken, deren Verfasser offensichtlich kühn auf ihren Stoff lossteuerten, ohne sich über das Schrifttum und die auf dem betreffenden Gebiet herrschenden Begriffsbestimmungen und Spielregeln genügend unterrichtet zu haben. Im Rahmen mindestens, wie sie ein ganz gewöhnliches Hilfsmittel vor uns ausbreitet! Der Weg zu den durch die Handbücher erschlossenen Fachwerken, die man begreiflicherweise in den Beständen einer kleinen Bibliothek kaum vollzählig finden wird, ist heute mit verhältnismäßig wenig Schwierigkeiten und Ausgaben verbunden. Dank dem Zentralkatalog der Schweizerischen Landesbibliothek und den Suchkarten des interurbanen Leihverkehrs kann das Benötigte mit Leichtigkeit für einen Monat aus dem Besitz anderer Städte bestellt werden.

Trotzdem bei den Vorarbeiten zur Neueinrichtung des Lesezimmers Hunderte von Bänden dorthin versetzt wurden, trotzdem die burgerliche Bibliothekkommission großzügig für notwendige Ergänzungen in kurzer Zeit ein paar tausend Franken ausgab, fehlen selbstverständlich noch viele der teuren aber fast unentbehrlichen Grundlagen. Solche Fundgruben wie die Allgemeine deutsche Biographie (1875–1912), das Grimmsche Wörterbuch der deutschen Sprache, die Bibliographie der schweizerischen Landeskunde, Paulys Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft, das Allgemeine Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart von U. Thieme,

F. Becker und H. Vollmer usw. müssen leider entbehrt und in allerlei kleineren Veröffentlichungen einigermaßen Vertretung finden.

Wie in unseren Magazinen sind auch die Bücher im Lesezimmer in 10 Gruppen geordnet, wobei die Abteilung 8, die Landeskunde der Schweiz, verständlicherweise den größten Raum, vier von neun Gestellen, einnimmt. Hier findet wiederum das Bernerland seine besondere Berücksichtigung, das Emmental ist herausgehoben und bei Burgdorf wird bis in Einzelheiten gegangen, die kaum eine andere Bibliothek dem Heimatforscher bieten kann. Neben dem umfassenden, zurzeit noch nicht abgeschlossenen Werk über das Emmental von F. Häusler und dem herrlichen Photoband über die 1953 stattgefundene Ausstellung «Burgdorf und das Emmental im Staate Bern» sieht man hier selbstverständlich die gedruckte Aeschlimann-Chronik, die Burgdorfer Heimat- und Jahrbücher, Stadtführer, die wichtigsten der Schriften über Burgdorfer Bräuche (Hühnersuppe, Solennität), kultur- und wirtschaftsgeschichtlich beachtliche Festschriften von ortsansässigen Firmen. Im sicheren Schutze des Archivs, durch das Lesezimmer aber benützbar, befindet sich die von A. Roth hergestellte Kartei der schützenswerten Kunstdenkmäler von Stadt und Amt Burgdorf.

Hier sei noch darauf hingewiesen, daß auch bei den andern Gruppen, z. B. bei der Literaturgeschichte, Musik, Malerei, Stilkunde, die Schweiz und Bern ihre besondere Berücksichtigung finden und durch eine ganze Reihe von Arbeiten vertreten sind.

Die Verzeichnisse der Bücher in den Lesesälen großer Bibliotheken können geradezu als großartige Übersichten des ganzen menschlichen Schaffens gelten. Auf keine Weise kann unsere Liste einer solchen Vollständigkeit zustreben. Immerhin zeigt sie das Antlitz einer Bücherei, in der man arbeiten kann, die imstande ist, vielen ihrer Besucher manchen weiten Gang und manche Fahrt mit Zug oder Auto zu ersparen, und die damit bei der geistigen Selbstbehauptung einer kleinen Stadt ihre Aufgabe zu leisten hat.

Bücherverzeichnis

Bei beiliegendem Verzeichnis wird, da es verhältnismäßig kurz und damit übersichtlich ist, auf jede feinere Einteilung nach Wissensgruppen und auf alle Verweise verzichtet. Ebenso aus Platzgründen auf die genauere Bibliographie, also auf die Angabe von Auflage, Erscheinungsort, Seitenzahl der Werke. Der Bestand des Lesezimmers ist einfach nach der Reihenfolge der Bücher angeführt, wie sie, vor allem in Berücksichtigung der Möglichkeiten,

leicht Ordnung herzustellen, und der Raumverhältnisse, Ende 1959 aufgestellt wurden. Die wichtigste Ausnahme von dieser Regel bilden einige der führenden Zeitschriften zur Schweizergeschichte, zu deren Nennung ich mich entschloß, trotzdem sie nicht im eigentlichen Lesezimmer, sondern im anschließenden Gang zu finden sind. Wir erlauben uns zu hoffen, daß schon im Augenblick der Drucklegung dieser Zeilen die eine oder andere der noch vorhandenen Lücken der Sammlung schon geschlossen ist. Da die Bestände des Lesezimmers einer recht schnellen Überalterung ausgesetzt sind und jeweils wegen des bedeutenden Platzmangels beim Eintreffen von Neuerwerbungen ausgewechselt werden müssen, wurde auf besondere Lesezimmersignaturen vorläufig grundsätzlich verzichtet. Die Bücher tragen alle die Nummern ihres gewöhnlichen Standortes in den Magazinen. Wobei sich an ihren eigentlichen Plätzen, an die sie wieder zurückwandern, wenn sie durch ausführlichere oder neuere Werke ersetzt werden müssen, Kartons zu finden haben, die auf das Lesezimmer verweisen.

Allgemeine Nachschlagewerke, Bibliothekswesen, Buchkunde, Zeitungswesen

Krabbe, W. Bibliographie. Ein Hilfsbuch für angehende Bibliothekare und Buchhändler. 1951.

Totok, W., u. R. Weitzel. Handbuch der bibliographischen Nachschlagewerke. 1959.

Zischka, G. A. Index Lexicorum. Bibliographie der lexikalischen Nachschlagewerke. 1959.

Konversations-Lexikon, Meyers. 21 Bde. 1895–1901.

Brockhaus, Der große. 21 Bde. 1928–1935.

Brockhaus, Der große. 12 Bde. 1952–1957.

Schweizer Lexikon. 7 Bde. 1945–1948.

Burg-Schaumburg, P. Minerva-Lexikon berühmter Persönlichkeiten aller Zeitalter. 1929.

Lexikon der Frau. 2 Bde. 1953–1954.

Tschabold, A. Bücher und Bibliotheken. 1946.

Graesel, A. Handbuch der Bibliothekslehre. 1902.

Bibliotheken, Die öffentlichen schweizerischen, im Jahre 1911. 1915.

Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz. 1958.

Dezimal-Klassifikation. Deutsche Kurzausgabe. 1941.

Katalog. Stadtbibliothek Burgdorf. 1940.

Hiller, H. Wörterbuch des Buches. 1954.

Foerster, H. Mittelalterliche Buch- und Urkundenschriften. 1946.

Säuberlich, O. Buchgewerbliches Hilfsbuch. 1927.

Müller, A. Lehrbuch der Buchdruckerkunst. 1911.

Schweizer Presse, Die. Festschrift. 1933.

Zeitschriften- und Zeitungskatalog, Schweizerischer. 1952.
Schweizer Zeitschriftenverzeichnis. 1956.

Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Berufswahl

Schmidt, H., u. G. Schischkoff. Philosophisches Wörterbuch. 1957.
Pleßner, H., A. Diemer u. I. Frenzel. Philosophie. 1958.
Glockner, H. Die europäische Philosophie von den Anfängen bis zur Gegenwart. 1958.
Hofstätter, P. R. Psychologie. 1957.
Lexikon der Pädagogik. 3 Bde. 1950–1952.
Schaeffer, H. Vor mir die Welt. Das Berufswahlbuch für die junge Schweizerin. 1956.
Böhny, F. Berufswahlbuch für Knaben. 1958.

Religion, Kirchengeschichte, Religionsgeschichte

Religion, Die, in Geschichte und Gegenwart. Wörterbuch. 5 Bde. 1900–1913.
Simmel, O., u. R. Stählin. Christliche Religion. 1957.
Moser, A. Die Patrozinien der bernischen Kirchen im Mittelalter. 1958.
Lohner, C. F. L. Die reformierten Kirchen und ihre Vorsteher im eidgenössischen Freistaate Bern, nebst den vormaligen Klöstern. 1865.
Guggisberg, K. Bernische Kirchengeschichte. 1958.
Rodt, E. v. Bernische Kirchen. 1912.
Lachat, P. Lateinische Bezeichnungen in alten Kirchenbüchern. 1957.
Glasenapp, H. v. Die nichtchristlichen Religionen. 1957.
Kroker, E. Katechismus der Mythologie. 1891.
Kauffmann, F. Deutsche Mythologie. 1898.
Hunger, H. Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 1953.

Sozial- und Rechtswissenschaften, Soziologie, Statistik, Staatslehre, Politik, Volkswirtschaft, Recht

König, R. Soziologie. 1958.
Schorer, H. Statistik. Grundlegung und Einführung in die statistische Methode. 1946.
Jahrbuch, Statistisches, der Schweiz. 1959.
Freudiger, H. Bern und seine Entwicklung. Graphisch-statistischer Atlas. 1940.
Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Hrsg. v. L. Elster, A. Weber u. F. Wiesner. 9 Bde. 1923–1929.
Kosch, W. Biographisches Staatshandbuch. Lexikon der Politik, Presse und Publizistik. 1959 ff.
Theimer, W. Lexikon der Politik. Politische Begriffe, Namen, Systeme, Gedanken und Probleme aller Länder. 1947.

Fraenkel, E., u. K. D. Bracher. Staat und Politik. 1957.
Mann, G., u. H. Proß. Außenpolitik. 1918.
Hindermann, W. E. Kleine schweizerische Staatsbürgerkunde. 1955.
Nabholz, H., u. P. Kläui. Quellenbuch zur Verfassungsgeschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft ... 1940.
Lehmbruck, A. Lexikon der Wirtschaft. 1956.
Rittershausen, H. Wirtschaft 1958.
Reichesberg, N. Handwörterbuch der schweizerischen Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung. 4 Bde. 1903–1911.
Handbuch der schweizerischen Volkswirtschaft. 2 Bde. 1939.
Schütz, E. Wirtschaftskunde der Schweiz. 1939.
Oser u. W. Schönenberger. Schweizerisches Zivilgesetzbuch. Textausgabe 1946.
Oser u. W. Schönenberger. Schweizerisches Obligationenrecht. Textausgabe 1947.
Germann, O. A., u. R. v. Segesser. Schweizerisches Strafgesetzbuch. 1956.

Sprachen, Literaturwissenschaft

Thibaut, M. A. Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. 2 Bde. 1908.
Sachs-Villatte. Enzyklopädisches französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 2 Bde. u. 2 Nachträge. 1952.
Lafaye, M. Dictionnaire des synonymes de la langue française. 1958.
Valentini, F. Dizionario portatile italiano-tedesco. 1870.
Pontevivo, G. Vocabolario moderno. Italiano-Tedesco, Tedesco-Italiano. o. J.
Zingarelli, N. Vocabolario della lingua italiana. 1924.
German and English dictionary, Cassel's. 1958.
Taschenwörterbuch, Langenscheidts, der lateinischen und deutschen Sprache. 2 Bde. 1951.
Jacobitz, K., u. E. E. Seiler. Handwörterbuch der griechischen Sprache. 2 Bde. 1839–1843.
Duden. Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. 1948.
Duden, Der große. Grammatik der deutschen Sprache. 1935.
Duden, Der große. Stilwörterbuch der deutschen Sprache. 1938.
Rotzler, K. E. Dudens Schreib- und Sprachdummheiten. 1947.
Matthias, T. Das neue deutsche Wörterbuch. 1954.
Schweizer, J. C. Fremdwörterbuch. 1847.
Petri, F. E. Handbuch der Fremdwörter. 1861.
Förster, R. Bequemstes Fremdwörterbuch. 1881.
Herdi, E. Das tägliche Fremdwort in deutscher Erklärung. 1922.
Maaß, J. G. E. Handbuch zur Vergleichung und richtigen Anwendung der sinnverwandten Wörter der deutschen Sprache. 1823.
Taschenwörterbuch der deutschen Sprache. 1807.

Peltzer, K. Das treffende Wort. Wörterbuch sinnverwandter Ausdrücke. 1955.
Dornseiff, F. Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen. 1959.
Kluge, F., u. A. Götze. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 1934.
Kluge, F. Urgermanisch. Vorgeschichte der altgermanischen Dialekte. 1913.
Peltzer, K. Das treffende Zitat. Gedankengut aus drei Jahrtausenden. 1957.
Büchmann, G. Geflügelte Worte. 1915.
Reimann, H. Vergnügliches Handbuch der deutschen Sprache. 1937.
Blaschek, K. Lexikon der Weltliteratur. 1956.
Kayser, W. Kleines literarisches Lexikon. 1953.
Scherr, J. Allgemeine Geschichte der Literatur. 1880–1881.
Hauser, O. Weltgeschichte der Literatur. 2 Bde. 1910.
Lavalette, R. Literaturgeschichte der Welt. 1948.
Klabund. Literaturgeschichte. 1929.
Rossel, V. Histoire de la littérature française hors de France. 1895.
Morley, H. A first sketch of English literature. 1892.
Gaspary, A. Geschichte der italienischen Literatur. 2 Bde. 1885–1888.
Lüdeke, H. Geschichte der amerikanischen Literatur. 1952.
Kosch, W. Deutsches Literatur-Lexikon. 4 Bde. 1949–1958.
Körner, J. Bibliographisches Handbuch des deutschen Schrifttums. 1949.
Wilpert, G. v. Deutsche Literatur in Bildern. 1957.
Lindemann, W. Geschichte der deutschen Literatur. 1889.
Engel, E. Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. 1908.
Vogt, F., u. M. Koch. Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. 1910–1913.
Ermatinger, E. Deutsche Dichter 1700–1900. 2 Bde. 1949.
Salomon, L. Geschichte der deutschen Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts. 1881.
Soergel, A. Dichtung und Dichter der Zeit. 2 Bde. 1911–1925.
Schuder, W. Kürschners deutscher Literatur-Kalender 1958. 1958.
Reiners, L. Der ewige Brunnen. Ein Volksbuch deutscher Dichtung. 1957.
Nedden, O. C. A. zur, u. K. H. Ruppel. Reclams Schauspielführer. 1956.
Stalder, F. J. Versuch eines schweizerischen Idiotikon. 2 Bde. 1812.
Stalder, F. J. Die Landessprachen der Schweiz oder Schweizerische Dialektologie. 1819.
Idiotikon, Schweizerisches. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. 1881 ff.
Friedli, E. Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstums. 7 Bde. 1905–1927.
Baechtold, J. Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz. 1892.
Nadler, J. Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. 1932.
Ermatinger, E. Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. 1933.
Zäch, A. Die Dichtung der deutschen Schweiz. 1951.
Jenny, E., u. V. Rossel. Geschichte der schweizerischen Literatur. 2 Bde. 1910.

Rossel, V. Histoire littéraire de la Suisse romande. 2 Bde. 1889–1891.
Semmig, H. Kultur- und Literaturgeschichte der französischen Schweiz und Savoyens. 1882.
Schmid, G. Üse Wägwyser dür ds Schwyzerdütsch (Verzeichnis schweizerdeutscher dichterischer Veröffentlichungen). 1954.
Schrifttum, Berner, der Gegenwart 1925–1950. 1949.

Naturwissenschaften, Angewandte Wissenschaften, Film

Brockhaus der Naturwissenschaften und der Technik. 1958.
Stumpff, K. Astronomie. 1957.
Stuker, P. Himmelskunde. 1953.
Cadisch, J. Geologie der Schweizer Alpen. 1953.
Brehm, A. E. Tierleben. 13 Bde. 1911–1918.
Klinckowstroem, C. v. Knaurs Geschichte der Technik. 1959.
Feldhaus, F. M. Die Maschine im Leben der Völker. Ein Überblick von der Urzeit bis zur Renaissance. 1954.
Pozniak, H. v. Taschenlexikon der Erfindungen. 1954.
Probst, E. Kennst Du Dein Fahrzeug? Kleines Lexikon für Motorfahrzeugführer. 1955.
Hartmann, F., J. Linzbach, R. Nissen u. H. Schaefer. Medizin. 3 Bde. 1959.
Handbuch, Schlipf's praktisches, der Landwirtschaft. 1952.
Eisner, L. H., u. H. Friedrich. Film, Rundfunk, Fernsehen. 1958.
Bode, W. Das kleine Film-Lexikon. 1954.
Brennicke, H. Der Weg zur Diskothek. 1959.

Kunst

Pahlen, K. Musiklexikon der Welt. 1956.
Pahlen, K. Musikgeschichte der Welt. 1947.
Stephan, R. Musik. 1957.
Müller, W. Lexikon der Musik. 1956.
Hamel, F., u. M. Hürlimann. Das Atlantisbuch der Musik. 1934.
Longstreet, S., u. A. M. Dauer. Knaurs Jazz-Lexikon. 1957.
Schumann, O. Meyers Konzertführer. Orchestermusik und Instrumentalkonzerte. 1936.
Renner, H. Reclams Konzertführer. Orchestermusik. 1956.
Gräter, M. Konzertführer. Neue Musik. 1955.
Zentner, W. Reclams Opernführer. 1956.
Bauer, H. Taschenlexikon für Opern, Operetten und Ballette. 1954.
Balcar, A. J. Knaurs Ballett-Lexikon. 1958.
Refardt, E. Historisch-Biographisches Musikerlexikon der Schweiz. 1928.
Schweizer Musikbuch. Hrsg. v. W. Schuh. 1939.
Schuh, W., u. E. Refardt. Musikerlexikon (der Schweiz). 1939.

Musica aeterna. Eine Darstellung des Musikschaffens aller Zeiten ... unter besonderer Berücksichtigung des Musiklebens der Schweiz. 2 Bde. 1948.
Siebert, T. Lexikon der Kunst. 1956.
Meyer, P. Europäische Kunstgeschichte. 2 Bde. 1947–1948.
Handbuch der Kunstwissenschaft. Hrsg. v. A. E. Brinckmann. 34 Bde. 1914–1939.
Kühn, H. Die Kunst Alteuropas. 1954.
Fernau, J. Knaurs Lexikon alter Malerei. 1958.
Buchheim, L.-G. Knaurs Lexikon moderner Kunst. 1955.
Seuphor, M. Knaurs Lexikon abstrakter Malerei. 1957.
Röthel, H. K. Moderne deutsche Malerei. o. J.
Büddemann, W. Welcher Stil ist das? 1938.
Kohler, A. Stilkunde. 1942.
Grote, L. Deutsche Stilfibel. 1936.
Nagler, G. K. Neues allgemeines Künstler-Lexikon ... Abdruck der 1. Aufl. 1835–1852. 25 Bde. 1924.
Künstler-Lexikon, Schweizerisches. Hrsg. v. C. Brun. 4 Bde. 1905—1917.
Künstler-Lexikon der Schweiz. 20. Jahrhundert. 1959 ff.
Jenny, H. Kunstführer der Schweiz. 1934.
Meyer, P. Kunst in der Schweiz von den Anfängen bis zur Gegenwart. o. J.
Gantner, J. Kunstgeschichte der Schweiz. 3 Bde. 1936 ff.
Meyer, P. Schweizerische Stilkunde von der Vorzeit bis zur Gegenwart. 1942.

Schweiz, Landeskunde

Allgemeine Geographie der Schweiz

Norrmann, G. P. H. Geographisch-statistische Darstellung des Schweizer Landes. 4 Bde. 1795–1798.
Lutz, M. Vollständige Beschreibung des Schweizerlandes. 3 Bde. 1827.
Leuthy, J. J. Geographisch-statistisches Handlexikon des Schweizerlandes. 2 Bde. 1846.
Lutz, M. Vollständiges geographisch-statistisches Hand-Lexikon der schweizerischen Eidgenossenschaft. 2 Bde. 1856.
Lexikon, Geographisches, der Schweiz. 7 Bde. 1902–1910.
Orts-Lexikon, Schweizerisches. 1890.
Gemeindeverzeichnis, Amtliches, der Schweiz. 1954.
Jacot, A. Schweizerisches Orts-Lexikon mit Verkehrs-Karte. 1957.
Früh, J. Geographie der Schweiz. 4 Bde. 1930–1945.
Leemann, W. Landeskunde der Schweiz. 1939.
Gutersohn, H. Landschaften der Schweiz. 1950.
Bickel, W. Bevölkerungsgeschichte und Bevölkerungspolitik der Schweiz seit dem Ausgang des Mittelalters. 1947.

Rimli, E. T. Schweiz, illustriertes Touristenhandbuch. 1950.

Volkskunde der Schweiz; Urgeschichte

Archiv, Schweizerisches, für Volkskunde. 1897 ff.
Volkskunde, Schweizer. Korrespondenzblatt der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. 1911 ff.
Weiß, R. Volkskunde der Schweiz. 1946.
Weiß, R. Häuser und Landschaften der Schweiz. 1959.
Hoffmann-Krayer, E. Feste und Bräuche des Schweizervolkes. 1940.
Moser-Goßweiler, F. Volksbräuche der Schweiz. 1940.
Witzig, L. Schweizer Trachtenbuch. 1954.
Heierli, J. Die Volkstrachten von Bern, Freiburg und Wallis. 1928.
Wanzenried, Fr., u. P. Wyß. Trachten des Kantons Bern. 1944.
Bruckner, W. Schweizerische Ortsnamenkunde. 1945.
Oettli, P. Deutschschweizerische Ortsnamen. o. J.
Oettli, P. Deutschschweizerische Geschlechtsnamen. 1936.

Urgeschichte der Schweiz

Anzeiger für schweizerische Geschichte und Altertumskunde. 7 Bde. 1855–1868.
Anzeiger für schweizerische Altertumskunde. 28 Bde. 1869–1938.
Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. 1939 ff.
Ur-Schweiz. Mitteilungen. 1938 (Jg. 2) ff.
Tschumi, O. Urgeschichte der Schweiz. 1926.
Repertorium der Ur- und Frühgeschichte der Schweiz. 1955 ff.
Tschumi, O. Urgeschichte des Kantons Bern. 1953.

Allgemeine Geschichte der Schweiz

Haller, G. E. v. Bibliothek der Schweizergeschichte. 7 Bde. 1785–1788.
Haller, G. E. v. Conseils pour former une Bibliothèque historique de la Suisse. 1771.
Brandstetter, J. L. Repertorium über die in Zeit- und Sammelschriften der Jahre 1812–1890 enthaltenen Aufsätze schweizergeschichtlichen Inhalts. 1892.
Barth, H. Repertorium (Fortsetzung des Vorhergehenden) für die Jahre 1891–1900. 1906.
Repertorium (3. Fortsetzung) für die Jahre 1901–1912. 1943.
Bibliographie der Schweizer Geschichte. 1913 ff.
Archiv für schweizerische Geschichte. 20 Bde. 1843–1875.
Jahrbuch für schweizerische Geschichte. 36 Bde. 1876–1920.
Zeitschrift für schweizerische Geschichte. 1921 ff.
Anzeiger für schweizerische Geschichte. 1874–1920 (Unvollständig).
Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft. 33 Bde. 1909–1947.

Archiv für Heraldik. Jg. 12. 1898 ff.
Schweizer Familienforscher. 1934 ff. (1934–1937 als Beilage zum Schweizer Sammler).
Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1933 ff.
Quellen zur Schweizer Geschichte. 1877 ff. (Unvollständig).
Sammlung, Amtliche, der eidgenössischen Abschiede 1245–1798. 22 Bde. 1856–1886.
Sammlung, Amtliche, der Akten aus der Helvetischen Republik 1798–1803. 11 Bde. 1886–1911.
Fetscherin, W. Repertorium der Abschiede der eidgenössischen Tagsatzungen aus den Jahren 1814 bis 1848. 2 Bde. 1874–1876.
Wirz, C. Regesten zur Schweizergeschichte aus den päpstlichen Archiven 1447–1503. 3 Bde. 1911–1915.
Katalog der Handschriften zur Schweizergeschichte der Stadtbibliothek Bern. 1895.
Leu, H. J. Allgemeines schweizerisches Lexikon. 26 Bde. 1747–1795.
Wolf, R. Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. 4 Bde. 1858–1862.
Lexikon, Historisch-biographisches, der Schweiz. 8 Bde. 1921–1934.
Handbuch, Genealogisches, zur Schweizer Geschichte. 3 Bde. 1900–1916.
Aellen, H. Schweizerisches Zeitgenossen-Lexikon. 1932.
Bruckner, A. Neue Schweizer Biographie. 1938.
Lexikon, Biographisches, verstorbener Schweizer. 1947 ff.
Dändliker, K. Geschichte der Schweiz. 3 Bde. 1885.
Dierauer, J. Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. 5 Bde. 1887–1917.
Nabholz, H., L. v. Muralt, R. Feller, E. Dürr u. E. Bonjour. Geschichte der Schweiz. 2 Bde. 1932–1938.
Gagliardi, E. Geschichte der Schweiz. 2 Bde. 1934–1937.
Dürrenmatt, P. Schweizer Geschichte. 1957–1959.
Drack, W., u. K. Schib. Illustrierte Geschichte der Schweiz. 1958 ff.
Schib, K. Repetitorium der allgemeinen und der Schweizer Geschichte. 1957.
Bonjour, E. Die Gründung des schweizerischen Bundesstaates. 1948.
Schweizer Chronik, Ringiers illustrierte. 1937.
Atlas der Schweiz, Geographischer, volkswirtschaftlicher, geschichtlicher. o. J.
Ammann, H., u. K. Schib. Historischer Atlas der Schweiz. 1951.
Geßler, E. A. Die Banner der Heimat. 1942.
Mader, R., u. E. Schneiter. Die Fahnen und Farben der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone. 1942.
Meyer, W. J. Über das Familienwappen. Mit Verzeichnis von schweizerischen Wappenbüchern. 1945.

Bernbiet

Marti-Wehren, R. Bibliographie zur Heimatkunde des Kantons Bern. 1957.
Archiv des historischen Vereins des Kantons Bern. 1848 ff.
Blätter für bernische Geschichte, Kunst u. Altertumskunde. 19 Bde. 1905–1929.
Berner Taschenbuch. 1852–1934.
Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde. 1939 ff.
Zeerleder, K. Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Gebietes bis zum Schluß des 13. Jahrhunderts. 4 Bde. 1853–1854.
Fontes rerum Bernensium. Bern's Geschichtsquellen. 1883 ff.
Rechtsquellen, Die, des Kantons Bern. 1902 ff.
Justinger, Conrad. Die Berner Chronik. Hrsg. v. G. Studer. 1871.
Schilling, Diebold. Berner Chronik. Hrsg. v. H. Bloesch u. P. Hilber. 4 Bde. 1943.
Tschachtlan. Berner Chronik. 1933.
Anshelm, Valerius. Berner Chronik. 6 Bde. 1825–1833.
Tillier, A. v. Geschichte des eidg. Freistaates Bern. 6 Bde. 1838–1840.
Feller, R. Geschichte Berns. 3 Bde. 1946–1955.
Durheim, K. J. Die Ortschaften des eidg. Freistaates Bern. 3 Bde. 1838–1845.
Jahn, A. Chronik oder geschichtliche, ortskundliche u. statistische Beschreibung des Kantons Bern ... 1857.
Jahn, A. Der Kanton Bern, deutschen Teils, antiquarisch-topographisch beschrieben. 1850.
Mülinen, E. F. v., u. W. F. v. Mülinen. Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Bern deutschen Teils. 6 Bde. 1879–1893.
Chronik der Gemeinden des Kantons Bern. 2 Bde. 1951–1953.
Rodt, E. v. Bernische Burgen. 1909.
Burgen, Die, u. Schlösser des Kantons Bern. Mittelland, Emmental, Oberaargau. 1942.
Sammlung Bernischer Biographien. 5 Bde. 1884–1906.
Jahrbuch des Oberaargaus. 1958 ff.
Simmentaler Heimatbuch. 1938.
Frutigbuch, Das. 1938.
Bärtschi, A. Adelboden. 1934.
Müller, C. A. Das Buch vom Berner Jura. 1953.

Bern Stadt

Durheim, K. J. Historisch-topographische Beschreibung der Stadt Bern. 1859.
Stettler, M., u. H. v. Fischer. Vom alten Bern. 1957.
Wappenbuch der burgerlichen Geschlechter der Stadt Bern. 1932.
Schultheißenbilder, Die, der Berner Stadtbibliothek. 1925.
Haag, F. Die hohen Schulen zu Bern ... von 1528–1834. 1903.
Haag, F. Die Sturm- und Drang-Periode der bernischen Hochschule. 1914.

Emmental; Burgdorf
Häusler, F. Das Emmental im Staate Bern bis 1798. 1958 ff.
Imobersteg, J. Das Emmental nach Geschichte, Land und Leuten. 1876.
Kasser, H. Das Emmental. 1905.
Mülinen, E. F. v. Die weltlichen und geistlichen Herren des Emmentals im Mittelalter. 1872.
Emmenthalbahn. Denkschrift 1875–1925. 1925.
Schweizer, K. Chronik von Oberburg. 1902.
Boß, W., u. F. Häusler. Die Handfeste der Stadt Burgdorf. 1948.
Aeschlimann, J. R. Geschichte von Burgdorf und Umgegend. 1848.
Burgdorfer Jahrbuch, Das. 1934 ff.
Heimatbuch des Amtes Burgdorf und der Kirchgemeinden Utzenstorf und Bätterkinden. 2 Bde. 1930–1938.
Kasser, H. Aus der Geschichte von Burgdorf. 1887.
Ochsenbein, R. Aus dem alten Burgdorf. 1914.
Burgdorf. Führer durch die Stadt und ihre Umgebung. 1894.
Führer durch Burgdorf und Umgebung. 1911.
Roth, A. Ein Führer durch die Stadt Burgdorf. 1947.
Bigler, R. 200 Jahre Burgdorfer Solennität. 1930.
Lachat, P. Das Barfüßerkloster Burgdorf. 1955.
Bigler, R. Zum 200jährigen Bestand der Stadtbibliothek Burgdorf. 1930.
Fankhauser, M. Die Sammlungen des Rittersaalvereins im Schloß und im Museum Burgdorf. 1931.
Heuer, A. Schulgeschichte von Burgdorf. 1874.
Merz, H. Vom Burgdorfer Schieß- und Schützenwesen. 1934.
Widmann, M. Hundert Jahre Burgdorfer Tagblatt. Berner Volksfreund. 1931.
Widmann, M. Die Amtsersparniskasse Burgdorf 1834–1934. 1934.
Ackermann, E. Die Amtsersparniskasse Burgdorf in den letzten 25 Jahren 1934–1959. 1959.
Bucher & Co. AG. 1918–1943 (Jubiläumsschrift. Mit Rückblick bis 1839). 1943.
Widmann, M. Festschrift der Firma Langlois & Cie. Burgdorf. 1831–1931. 1931.
Roth, A., G. Roth & Co. AG Burgdorf. Gedenkschrift über 100 Jahre einer Exportfirma für Emmentalerkäse. 1948.
Fankhauser, F. 300 Jahre Entwicklung einer Emmenthaler Firma. 1630–1936. Geschichte der Leinenwebereien Worb & Scheitlin AG Burgdorf. 1936.
Burgdorf und das Emmenthal im Staate Bern. Photoalbum zur Ausstellung mit Textband von A. Roth. 1953.

Geographie, Kulturgeschichte, Weltgeschichte

Andree, R. Allgemeiner Handatlas. 2 Bde. 1881–1887.
Debes, E. Columbus Weltatlas. 1950.
Weltatlas, Goldmanns großer. 1955.
Gutersohn, H., C. Burky u. E. Winkler. Die Erde. 2 Bde. 1953–1957.
Fochler-Hauke, G. Allgemeine Geographie. 1959.
Rosenberg, F. Lexikon der Geographie. 1956.
Koegel, L. Länderkunde der Erde. 1952.
Malaschofsky, A. Taschenlexikon der Entdeckungen. 1954.
Banse, E. Lexikon der Geographie. 2 Bde. 1923.
Stein, W. Kulturfahrplan. Die wichtigsten Daten der Kulturgeschichte... 1958.
Hellwald, F. v. Kulturgeschichte. 4 Bde. 1896–1898.
Tischner, H. Völkerkunde. 1959.
Buschan, G. Die Sitten der Völker. 3 Bde. o. J.
Bernatzik, H. H. Die neue große Völkerkunde. 3 Bde. 1954.
Hottenroth, F. Trachten, Haus-, Feld- und Kriegsgerätschaften der Völker... 2 Bde. 1884–1891.
Sichart, E. v. Praktische Kostümkunde. Altertum–Mitte 16. Jh. 1926.
Demmin, A. Die Kriegswaffen in ihren geschichtlichen Entwicklungen. 1891.
Jaggi, A. Kleiner Führer durch die geschichtliche Literatur. 1947.
Handatlas, Meyers historischer. 1911.
Putzger, F. W. Historischer Schulatlas. 1954.
Grotefend, H., u. O. Grotefend. Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. 1941.
Hußmann, H. Deutsche Wappenkunst. o. J.
Galbreath, D. L. Handbüchlein der Heraldik. 1930.
Seyler, G. A. Geschichte der Siegel. 1894.
Knackstedt, G. Lexikon der Weltgeschichte. 1956.
Weber, G. Allgemeine Weltgeschichte. 16 Bde. 1857–1877.
Schlosser, F. C. Weltgeschichte. 19 Bde. 1891.
Helmolt, H. F. Weltgeschichte. 9 Bde. 1899–1907.
Randa, A. Handbuch der Weltgeschichte. 3 Bde. 1954.
Historia Mundi. 1952 ff.
Ploetz, K. Auszug aus der Geschichte. 1951.
Minnich, S. Zeittafeln zur Weltgeschichte. 1943.
Heinzel, E. Lexikon historischer Ereignisse und Personen in Kunst, Literatur und Musik. 1956.
Kirsten, E., E. W. Buchholz u. W. Köllmann. Raum und Bevölkerung in der Weltgeschichte. 2 Bde. 1955–1956.
Hiltbrunner, O. Kleines Lexikon der Antike. 1946.
Bochenski, J. M., u. G. Niemeyer. Handbuch des Weltkommunismus. 1958.